

A woman with red hair, wearing a pink dress and large earrings, is sitting on a fur chair. The background is a stylized, geometric pattern.

**Musik-
herbst
2025**

www.bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH
München



»Artist in Focus«

Exklusiv bei Bell'Arte in Deutschland mit zwei Weltpremieren

Fazıl Say

spielt Mozart Klavierkonzerte und eigene Werke
mit dem

Münchener Kammerorchester

Sonntags 23.11.25/22.3.26/17.5.26
11 Uhr im Prinzregententheater

11.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„When I want sax, I call Candy“, sagte Prince, die Groove-Maschine aus Minneapolis. Candy Dulfer ist ohne Zweifel die gefragteste Saxophonistin unserer Zeit. Funk und R & B, angereichert mit Jazz, Hip-Hop und Soul geben bei Candy Dulfer den Ton an. Neben ihren Dauerengagements in zahlreichen Bands von R'n'B-Legende Van Morrison bis hin zu Superstars wie Alicia Keys und einstmals Prince, findet die attraktive Musikerin glücklicherweise immer noch Zeit, mit ihrer eigenen Band „Funky Stuff“ durch Europa zu touren.

Mit 7 tritt sie zum ersten Mal öffentlich auf, gründet mit 14 ihre eigene Band „Funky Stuff“ und wird mit 20 für ihr millionenfach verkauftes Debüt-Album für ihren ersten Grammy nominiert.

Die Besucher erwartet eine Sound-dusche aus Funk, Soul und die eine oder andere Jazz-Nummer prasselt ebenso aus ihrem Saxophon. Die Frau hat nicht nur Power. Ihr Saxophonspiel ist funky und sexy zugleich. Für alle, die Lust auf hemmungslosen Saxsound haben, heißt es: „Listen to Candy – we never stop“.

€ 82,28/73,48/65,78/56,98/
51,48/42,68

»Funkalicious Tour«



saxophones
**Candy
Dulfer
& band**

Platzgenaue Online-Buchung:

 www.bellarte-muenchen.de 

13.10.²⁵

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Als 19-jähriger mit Chick Corea beginnend, der bahnbrechende Solo-Erfolg mit „Elegant Gypsy“, das fulminante Gitarrentrio – ein Feuersturm – mit John McLaughlin und Paco De Lucia, die mit dem Klassiker „Friday Night in San Francisco“ alle Rekorde brachen: Stationen des Superstars der Gitarristenzunft Al di Meola!

Sein präziser, glockenheller, gerne mit ordentlich Gitarrensynth angereicherter Ton, seine Komplexität und Synkopierung in Rhythmus und Phrasierung mit raffinierten Harmonien bildet das Herzstück seiner Musik.

Während seiner gefeierten Karriere, die sich nun über vier Jahrzehnte erstreckt und ihm unzählige Auszeichnungen einbrachte, stand er mit unterschiedlichsten Musikern wie Luciano Pavarotti, Paul Simon, Phil Collins, Santana, Herbie Hancock oder Frank Zappa im Studio und auf der Bühne.

Freuen Sie sich auf eine ganz große Gitarren-Nacht mit dem großen US-Star und seinen kongenialen Musikern!

€ 96,58/86,68/77,88/69,08/
60,28/48,18

»Der Ferrari unter den Gitarristen« BR Klassik 7/24



Al Di Meola ^{guitars} Acoustic Trio

Platzgenaue Online-Buchung:

👉 www.bellarte-muenchen.de 👈

15.10.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Anna Depenbusch, vielfach ausgezeichnete charismatische Liedermacherin, ist bekannt für ihre einzigartige Fusion aus Poesie, Pop und Chanson. Gemeinsam mit dem renommierten Neoklassik-Ensemble Kaiser Quartett interpretiert sie ihre poetischen Stücke in einem neuen, eindrucksvollen Klanggewand – von unbeschwerter Leichtigkeit bis hin zu tiefgehender Melancholie. Es ist eine Reise „Zwischen Liebe und Kummer“ – ein Titel, der nicht nur die emotionalen Facetten ihrer Songs beschreibt, sondern auch sinnbildlich für ihre vergangenen Monate steht. Ein tragischer Hausbrand zerstörte Anfang des Jahres ihre Wohnung, das Studio und damit auch ihre musikalische Arbeitsstätte und Lebensmittelpunkt. „Ich wurde in dieser Nacht mit nichts als meinem Handy aus meiner brennenden Wohnung gerettet. Der Schock sitzt tief, und der Verlust meiner kreativen Heimat ist unbeschreiblich schmerzhaft“, sagt die Künstlerin.

„Wortverliebt, wortverspielt. Mal Französin, mal Hamburger Deern. Zierlich im Abendkleid, dabei pure Energie ausstrahlend. Stark in der Stimme.“ (Hamburger Abendblatt)

€ 69,60/64,10/57,50/50,90/
45,40/39,90

»Zwischen Liebe und Kummer«



Anna ^{vocal & piano} Depenbusch & Kaiser Quartett

18.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Till Brönner zählt zweifellos zu den herausragendsten Jazzmusikern unserer Zeit. Seine charismatische Ausstrahlung, sein virtuoseres Trompetenspiel und seine einzigartige Interpretation von Jazzstandards haben ihm weltweit eine riesige Fangemeinde eingebracht. Als preisgekrönter Künstler hat er sich sowohl in der Jazzszenen als auch in der Popmusik einen Namen gemacht und ist für seine kreativen und genreübergreifenden Projekte bekannt.

Dieter Ilg selbst gehört zu den gefragtesten Bassisten der Szene und bereichert das charismatische Trompetenspiel Till Brönners sowohl mithilfe des eingängigen, warmen Klangs seines Instrumentes, als auch mit seiner gefühlvollen Spielweise.

Eine musikalische Reise, die von leidenschaftlichen Balladen bis hin zu mitreißenden Uptempo-Stücken reicht. Zwei bestens aufeinander eingestimmte musikalische Größen und Brönners einzigartige Fähigkeit, Jazz mit anderen Genres zu verschmelzen, sorgt dabei für eine unvergessliches Konzerterlebnis.

€ 89,50/81,80/74,10/66,40/
56,50/43,40

»Nightfall«



Till Brönner

Trompete

Dieter Ilg

Kontrabass

„Mit „Nightfall“ beweist Brönner an der Seite einer anderen Jazz-Koryphäe, dass mit ihm immer zu rechnen ist.“

(Hamburger Abendblatt)

„Reduziert und abwechslungsreich: Till Brönner und Dieter Ilg – ein starkes Gespann.“

(Focus)

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

22.10.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Aller guten Dinge sind drei! Dieses All-Star-Trio bringt zwei langjährige musikalische Freunde wieder zusammen: Anne-Sophie Mutter, die „unbestrittene Königin des Geigenspiels“ (The Times, London) und der „übermenschliche“ Pianist Yefim Bronfman, „der nicht nur für seine spektakuläre Technik, sondern auch für die Tiefe seiner Interpretationen berühmt ist“ (The Seattle Times).

Vervollständigt wird das Ensemble durch den herausragenden spanischen Cellisten Pablo Ferrández, einen der am schnellsten aufsteigenden Stars der Musikszene und ein Protegé von Anne-Sophie Mutter.

Gemeinsam spielen sie ein Programm mit atemberaubenden Klaviertrios von Beethoven und Tschaikowsky.

Ludwig van Beethoven:

Klaviertrio B-Dur op. 97

„Erzherzogtrio“

Peter I. Tschaikowsky:

Klaviertrio a-Moll op. 50

€ 157,08/129,58/107,58/
85,58/63,58/50,38

»Klassisches Power-Trio«



Anne-Sophie Mutter

Violine

Yefim Bronfman

Klavier

Pablo Ferrández

Violoncello



11.11.²⁵

**Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie**

*„Igor Levit: Kraftvoll zupackend und hoch virtuos in der Kadenz. Abgeklärt ruhig und trotz bis an die Grenzen des Stillstands ausgereizten Tempi nie an Spannung verlierend. Eine Art sanfter Meditation, oft so filigran hingetupft, dass man sich im Saal beinahe nicht zu atmen traute. Umso heftiger der Applaus nach dem stramm durchexerzierten Final-Rondo, das schon Lust macht auf seine weiteren Konzerte.“
(„Shani und Levit erobern die Herzen der Münchner“ MM 9/23)*



**€ 203,28/171,38/137,28/
102,08/76,78/58,08**

**»Die Herzen der Münchner
erobert« (MM)**

**Klavier
Igor Levit**

**Israel
Philharmonic
Orchestra**

**Leitung
Lahav Shani**

*„Lahav Shani formt mit dem ganzen Körper und das IPO-Team verblüfft in jedem Ton, mit den dunklen Streichern, die nie von den herb stolzen Bläsern oder der sich schlank musikalisch einfügenden Pauke überdeckt werden. Die Wiener Klassik formuliert, das wird bei Shani und seiner Truppe, die nicht wenige Kenner für das weltweit beste Orchester halten, vor allem eine gesellschaftliche Utopie. Nicht nur der Pianist Igor Levit staunt, sondern auch das zunehmend glückliche Publikum, das dieses Konzert wohl nie vergessen wird.
(„Grandios“ SZ 9/23)*

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“

Peter Tschaikowsky:

Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Symphonie“

23.10.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der in Tunesien geborene Dhafer Youssef ist nicht nur ein grandioser Oudvirtuose, sondern verfügt über eine unglaubliche Stimme.

„Von außergewöhnlicher Strahlkraft in gedämpftem Ton ist der seelenvoll-spirituelle Gesang Youssefs.“ („Beinahe schon überirdisch“ Frankfurter Rundschau)

„Der stiloffene Oud-Meister und Sänger Dhafer Youssef mit Ausnahme-Quintett im Prinzregententheater: Meist beginnen seine Songs kontemplativ, ruhig und ätherisch mit seiner in höchste Höhen vorstoßenden, sirenenhaften Muezzin-Stimme. Dann kommt die unüblich E-Gitarrenartige Oud dazu, alles schaukelt sich auf und am Ende gibt sich die Band mit heftigem Jazzrock oder hymnischem Weltpop die Kante. Womit das jubelnde Publikum wahre Weltmusik geboten bekam. Begeisternd und wegweisend, weil weltoffen und die Freiheit des Jazz atmend.“ („Der Jazz-Muezzin ruft“ SZ Hochkeppel 1/23)

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/
53,20/44,40

»Wahre Welt-Musik –
begeisternd und wegweisend«



Dhafer Oud & Gesang Youssef

Mario Rom Trompete
Marc Priore Klavier
Swaéli Mbappé E-Bass
Tao Ehrlich Schlagzeug

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

25.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Allerheiligenhofkirche

Mit ihrem eleganten Blechbläserklang bieten die Musiker einzigartigen, unerreichten Musikgenuss und entführen die Zuhörer in faszinierende Klangdimensionen.

Auf dem Programm: Festliche Bläsermusik von Albinoni, Gerlaise, de Falla, Tschaikowsky & Arienaus Mozarts „Zauberflöte“, Jazz-Klassiker von Duke Ellington und Fats Waller sowie Leonard Bernsteins beliebteste Melodien aus der „Westside-Story“

€ 62,00/55,40/48,80/40,00

7.12.²⁵

2. Adventsonntag, 18 Uhr
Allerheiligenhofkirche

Die Arcis-Vocalisten schlagen in Kammerchor-Besetzung den Bogen von innigen Marienliedern, traditionellen adventlichen Weisen wie „Adeste fideles“, „Still, still“ oder „Fröhliche Weihnacht überall“ und festlichen Chören und Chorälen aus Bachs Kantaten und Händels „Messiah“ hin zu zeitgenössischen a-cappella-Sätzen und bekannten englischen Weihnachtsliedern. Dazu treten besinnliche Texte zur Adventszeit, solistische Lieder & Arien.

€ 62,00/55,40/48,80/40,00

Blechbläsersextett Ensemble Classique



Festliches Adventssingen Arcis- Vocalisten

Isabella Gantner Sopran
Katja Schild Sprecherin
Julian Schulz Orgel
Thomas Gropper Leitung



23.11.²⁵

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»**Artist in Focus**«

Erste Matinee

»Cooler Say, cooler Mozart!«

Klavier
Fazıl Say

Burcu Karadağ ^{Ney} Flöte

**Münchener
Kammerorchester**

2025/26 feiert das MKO sein 75-jähriges Bestehen



Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37

Fazıl Say: „Derwisch-Rituale“
für Ney und Kammerorchester
(Deutschlandpremiere)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331

„Alla Turca“

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur
KV 467

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

„In seiner Musik spiegelt sich die menschliche Güte“, drückt Fazıl Say seine Bewunderung für Mozart aus und gibt damit auch einen Hinweis auf sein eigenes musikalisches Credo. Denn für den türkischen Pianisten und Komponisten gehören die Kunst und das Leben immer unmittelbar zusammen. Alles, was Fazıl Say spielt und komponiert, erhält so eine besondere Relevanz – eine Bedeutsamkeit und Intensität, die jedes Konzert mit ihm zum besonderen Erlebnis macht.

„Fazıl Say reiht sich ein in eine fast verloren gegangene Tradition: Wie früher Mozart, Chopin und viele andere komponiert er fürs eigene Instrument und verbindet dabei gern die Klassik mit dem Orient.“ (Der Pianist und Komponist Fazıl Say – ein politischer Poet SWR 7/24)

„Das MKO spielt diese musikalische Schleuderpartie durch die Epochen angetrieben von Konzertmeister Daniel Giggberger mit selbstsicherer Klarheit und großer Lust.“ (SZ)

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/
51,00/41,10

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

19.11.25

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Martha Argerich und Sophie Pacini demonstrierten im Wiener Konzerthaus ihre Verbundenheit mit Werken von Mozart bis Wagner. Ein musikalisches 5-Sterne-Ereignis!“ (Der Kurier 9/24)

Als Solistin allein auf dem Podium tritt Martha Argerich schon seit Jahren nicht mehr auf. Dass eine der größten Künstlerpersönlichkeiten nicht auf ein Gegenüber verzichten will, zeugt von der innigen persönlichen und künstlerischen Freundschaft zwischen der jungen Sophie Pacini mit Martha Argerich, die inzwischen zu ihrer Mentorin avancierte. Die beiden Pianistinnen erfüllen den königlichen Herkulesaal mit festlichem Glanz.

Franz Liszt: Les Préludes für zwei Klaviere S. 97

Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn für 2 Klaviere op. 56 B

Dmitri Schostakowitsch: Concertino a-Moll für 2 Klaviere op. 94

Robert Schumann: Andante und Variationen für 2 Klaviere op. 46

Franz Liszt: Concerto pathétique für zwei Klaviere S. 258

€ 128,00/110,40/91,70/73,00/
56,50/45,50

»Ein musikalisches 5-Sterne-Ereignis!«



Martha Argerich

Klavier

Sophie Pacini

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

27.11.25

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der Grammy®-nominierte Pianist Alfredo Rodriguez spiegelt die Talente der legendären Jazzpianisten Keith Jarrett, Thelonious Monk und Art Tatum wider. Beim Montreux Jazz Festival von Quincy Jones entdeckt hat er sich weltweit als Inbegriff von Jazz und grenzenloser Improvisation profiliert.

„Alfredo Rodriguez beim Klavierspielen zuzusehen ist ein Ereignis. In manchen Passagen spielt er irgendwo zwischen Jazz, Klassik und kubanischer Musik so schnell, dass man seine Finger nicht mehr sehen kann. Längst gehört er zur A-Liga des Jazz.“ (SZ 11/24)

„Er war eine der letzten Entdeckungen des genialen Talent-Scouts Quincy Jones. Und Pianist Alfredo Rodriguez bestätigt nun im Münchner Prinzregententheater auch mit einer furiosen Show den Ruf der kürzlich verstorbenen Musiklegende, ein untrügliches Gespür für besondere Talente gehabt zu haben. Wie der 39-jährige Kubaner über die Tastatur wirbelt, halbsprecherische Tempo- und Rhythmuswechsel völlig mühelos aus dem Handgelenk schüttelt, ist beeindruckend.“ (MM 11/24)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

»Ohne Zweifel einer der besten jungen Pianisten, die ich je gesehen habe«

Quincy Jones



Alfredo Rodríguez

piano

Trio

Yarel Hernández

bass
percussion

Michael Oliveira

29.11.25

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Ein Befreiungsschlag mit Liszts aberwitzig virtuoser Ungarischer Rhapsodie Nr. 13. Volodos wäre nicht Volodos, wenn ihm Liszts sündhaft schwerer Notentext nicht zu einfach wäre. Da muss schon die eigene, nochmals schwierigere Fassung her. Das Salzburger Publikum, zuvor schon hochgradig begeistert, tobt entsprechend. Vier Zugaben, von Rachmaninow bis Bach alles dabei. Ein großer Klavierabend.“ (BR Klassik 8/24 zum Salzburger Festspiel-Rezital)

„Beim Auftritt von Arcadi Volodos bei den Salzburger Festspielen kommt die technische Virtuosität immer wieder fast beiläufig daher. Immer wieder verblüffend ist da auch die große Farbpalette und die immense Klangfülle in seinem Spiel, die der Pianist noch in stärksten Forte-Ausbrüchen auf dem Steinway akribisch formt.“

(Salzburger Nachrichten 8/24)

„Bravi und stehende Ovationen.“
(Hamburger Abendblatt über Elbphilharmonie Rezital 4/24)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

»Fantasie, Leidenschaft und eine phänomenale Technik«

New York Times



Arcadi Volodos

Klavier

Franz Schubert: Sonate A-Dur D 959

Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6

Franz Liszt/Arcadi Volodos: Ungarische Rhapsody Nr. 13
a-Moll S. 244/13

2.12.25

Dienstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

The World Famous Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Wil Saldens kongenialen Nachfolger Uli Plettendorff verzaubert sein Publikum mit White Christmas, A Christmas Love Song, Santa Claus Is Coming To Town, Let It Snow, aber auch mit den Welthits wie In The Mood, Moonlight Serenade & vielen mehr. Wer kennt sie nicht, die weltbekannten Christmas-Songs, perfekt im Glenn Miller Stil arrangiert und im Sweet- und Swing-Sound präsentiert von den Moonlight Serenaders mit der Bandsängerin und dem Bandleader gesungen, sorgen für weihnachtliche Stimmung.

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

»Swinging Christmas«

The Original Glenn Miller Orchestra

directed by Uli Plettendorf
&
The Moonlight
Serenaders



3.12.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Cohens Trio – Feuer und Flamme«



Avishai Cohen spielt längst auf Augenhöhe mit seinen Idolen – ein Weltstar, der mit so illustren Musikern wie Herbie Hancock, Bobby McFerrin, Chick Corea, Wynton Marsalis, der R'n'B-Sängerin Alicia Keys und zahlreichen Orchestern musiziert und viele preisgekrönte Alben veröffentlicht hat. Mit seiner Musik voller Neugierde und Offenheit bewegt sich Avishai Cohen zwischen Orient und Okzident und gehört mittlerweile zu den stilprägendsten Bassisten. Mit seinem neuen dynamischen Trio präsentiert er Musik aus seinem jüngsten Album „Brightlight“ und Fan-Favoriten aus seinem umfangreichen Hit-Katalog. Cohen, der sich als großer Förderer und Entdecker begabter junger Musiker hervorgetan hat, stellt mit Itay Simhovich am Klavier und Yali Stern am Schlagzeug erneut außergewöhnliche junge Talente in den Vordergrund.

„Avishai Cohen ist einer der wenigen Jazzmusiker, die auch Nicht-jazzler überzeugen, ohne sich dem Mainstream anzubiedern.“

(Die Zeit)

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/
53,20/44,40

Avishai
Cohen bass
Itay Simhovich piano
Yali Stern drums

5.12.²⁵

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Neulich im Himmel«



Ein Leseabend voller Geschichten und Musik

Vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin, Kabarettistin, Kritikerin, Moderatorin und Journalistin – in der Welt der Literatur gibt es kaum etwas, das Elke Heidenreich nicht ist. Sie schrieb unzählige Kolumnen und Bücher, rezensierte noch viele mehr in Fernsehen und großen Zeitungen. Mit ihrem sehr persönlichen Buch „Altern“ hat sie einen Nerv der Zeit getroffen und viele Menschen erreicht. Es ist das bislang meistverkaufte Buch des Jahres 2024.

Nun lädt Elke Heidenreich zu einem unterhaltsamen Leseabend voller eigener Geschichten – wie immer virtuos begleitet von Marc-Aurel Floros. Lassen Sie sich von der Begeisterung des Multitalents anstecken.

Mit Werken von
Richard Wagner, W. A. Mozart,
Robert Schumann, Franz
Schubert, Gioachino Rossini
und Giacomo Puccini

€ 65,30/59,80/54,30/48,80/
43,30/38,90

Elke
Heiden-
reich Klavier
Marc-Aurel Floros

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

13.12.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Aufgeloaded bis in die letzte Batteriezeile: Philipp Hochmairs Hoffmannsthal-Version „Jedermann reloaded“ ist Starkstrom fürs Theater – ein Ritual-Event.

Philipp Hochmair, Meisterschüler von Klaus Maria Brandauer, ist Jedermann und – jetzt auch der neue „Jedermann“ der Salzburger Festspiele, ein wahrer Experte für das Stück. In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Sein Jedermann ist ein Rockstar. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band „Die Elektrohand Gottes“ verwandelt Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. Das Thema ist zeitlos und zugleich ewig gültig: „Was bleibt von meinem Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?“

„Der energetische Schauspieler macht aus dem alten Mysterienspiel einen mitreißenden Psychotrip als One-Man-Show. Hochmair lebt ihn, diesen Jedermann.“ (SZ)

€ 75,20/67,50/60,90/54,30/
47,70/42,20

»Jedermann Reloaded«



Philipp Hochmair

der »Jedermann«
der Salzburger Festspiele
& die Band »Die Elektrohand Gottes«

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

16.12.²⁵

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll.

Mit Liedern wie „Maria durch ein’ Dormwald ging“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ blickt Quadro Nuevo zurück in die Jahrhunderte und setzt des Menschen Suche nach Trost und Liebe musikalisch um.

Das akustisch-instrumentale Quartett spielt zur Vorweihnachtszeit eine sehr persönliche Auswahl an stimmungsvollen Melodien religiösen oder spirituellen Ursprungs, die sich von schillernden Jazzharmonien nähren, von ungeraden, meditativen oder funkigen Rhythmen bis hin zu Klezmer-inspirierten Improvisationen.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

»Das besondere Konzert in der vierten Jahreszeit«



Quadro Nuevo

Mulo Francel **Didi Lowka**
Saxophon, Klarinetten Kontrabass, Percussion

Andreas Hinterseher
Akkordeon, Bandoneon, Trompete
Philipp Schiepek Gitarre

20.12.25 »Ich steh an deiner Krippen hier«

Samstag, 16 Uhr
Herkulessaal der Residenz

**Das Weihnachtsoratorium als
1-stündiges Familienkonzert**

In diesem 1-stündigen Familienkonzert erzählt und moderiert Dirigent Thomas Gropper Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium mit vielen Ausschnitten mit Gesangs-Solisten, dem großen Chor und dem großen Orchester. Eine vorweihnachtliche Entdeckungsreise für die ganze Familie!

Wie schafft es Bach, die Weihnachtsgeschichte in Musik zu übersetzen? Hat Bach diese Musik echt erstmal für andere Anlässe und Texte geschrieben? Was sind das für Instrumente im Orchester? Und wie macht es Bach, dass die Engel so himmlisch, die Hirten erst so staunend, dann so aufgeregt klingen? Gott als großer König und als kleines Kind – wie kann man das in Musik zeigen?

Alles dreht sich, neben den wunderbaren Ausschnitten aus dem Weihnachtsoratorium, um neugierige Familien und wissbegierige Kinder.

Erwachsene: € 40,00/29,00
Kinder bis 14 Jahre ermäßigt:
€ 29,00/18,25



Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium für Kinder

**Arcis-Vocalisten
& Solisten**

& das Barockorchester

»L'Arpa festante«

Thomas Gropper Leitung

20.12.25 »Jauchzet, frohlocket«

Samstag, 19 Uhr
Herkulessaal der Residenz



„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“ Friedrich Nietzsche

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichterbaum, Spekulatius und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murrenden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neu geborene Christuskind willkommen.

€ 88,00/80,30/72,61/64,91/
55,00/41,81

Weihnachtsoratorium

Arcis-Vocalisten

& das Barockorchester

»L'Arpa festante«

Isabella Gantner Sopran

Regine Jurda Alt

Georg Poplutz Tenor

Matthias Horn Bass

Thomas Gropper Leitung

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium für Solisten, Chor und Orchester
BWV 248 Kantaten Nr. I, II, III & VI

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

31.12.²⁵ »Die große Silvestersause«

**Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz**

**€ 78,50/69,70/64,20/56,50/
48,80/42,20**

Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität. Vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden Tränen lachen.

BLECHSCHADEN

BY BOB ROSS

**DIE SPASSFRAKTION
DER BLECHBLÄSER DER
MÜNCHNER PHILHARMONIKER**



14.1.²⁶

**Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater**

„Lukas Sternaths Anschlag war präzise und hell, aber er war in den lyrischen Passagen des Konzerts am besten. Mit einem Klang, der sich von dem Levits unterscheidet, hat Sternath dennoch die unheimliche Gabe seines Lehrers, durch das Klavier zu kommunizieren, als wäre es ein stimmiges Cello. Seine Gedanken, reif und überlegt, hätten nicht lebendiger ausgedrückt werden können.“

(New York Times.com 8/24)

„Dass ihm ein großer pianistischer Weg vorbestimmt ist, war gleich zu hören, als Lukas Sternath sein Solorecital in der Alten Oper mit Beethovens „Eroica-Variationen“ eröffnete. Besonders packend erlebte man die pulsierenden „Grandioso“-Abschnitte sowie die fugierten Stellen, denen Sternath eine große Akkuratess mit, passend zu Liszt, fast satanischem Ausdruck zuteilwerden ließ.“

*(Pianistische Hoffnung
Rhein-Main-Zeitung 10/24)*

Bell'ArteTicket
089/816191
& MT 089/54 818181

**€ 68,60/63,10/56,50/49,90/
44,40/37,80**

**»Willkommen im Olymp
der Pianisten«**



Lukas Sternath

Klavier

Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D 960
Sergei Prokofjew: Klaviersonate Nr. 8 B-Dur op. 84

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

27.1.26

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Standing Ovations für Dovgans Rezital und ihr sich gleichermaßen durch exemplarische Klarheit wie intellektuelle Durchdringung auszeichnendes Bach-Spiel.“

(Die Presse 4/24)

„Alexandra Dovgan triumphiert im Teatro Colon: Die Werke mit enormen technischen Schwierigkeiten und kolossalen künstlerischen Herausforderungen glanzvoll meisterte, war niemand anderes als ein wunderschönes Mädchen von nur 17 Jahren. Wenn Yuja Wang und Daniil Trifonov in dieser Saison erstaunlich und faszinierend waren, dann muss man sie mit diesen wahrhaftigen Titanen der Weltbühne auf eine Stufe stellen.“ (La Nacion Buenos Aires 8/24)

„Alexandra Dovgan ist eines der herausragendsten Klavierphänomene des letzten Jahrzehnts. Wie ihr Lehrer Sokolov verfügt sie über ein musikalisches Fundament, das aus dem Rahmen fällt. Alles deutet darauf hin, dass diese Pianistin dazu bestimmt ist, einen der Plätze einzunehmen, der für die Größten der Größten reserviert ist.“ (Palau De La Musica/Revista Musical Catalana Barcelona 5/24)

€ 68,60/63,10/56,50/49,90/
44,40/37,80

»Pianisten-Star von morgen« Die Presse 4/24



Alexandra Dovgan

Klavier

Johann Sebastian Bach: Toccata e-Moll BWV 914

Franz Schubert: Sonate Nr. 21 c-Moll D 958

Frédéric Chopin: Barcarolle op. 60 & Sonate Nr. 3 op. 58 b-Moll

29.&30.1.26

Donnerstag & Freitag
20 Uhr
Prinzregententheater

»Das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt«



Offizieller Steinway Artist Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Joja Wendt am Flügel zu erleben bedeutet nicht nur Perfektion pur, sondern auch Leidenschaft, Temperament und eine große Portion Humor, mit der er das Publikum schon vor der Pause zu Standing Ovations hinreißt. Mit seinem „Biest“, dem ersten Heavy-Metal-Flügel der Welt, trat er außerdem als Special Guest beim legendären Wacken-Open-Air-Festival auf.

In 2026 präsentiert er in seinem brandneuen Programm Klavierkunst und Unterhaltung auf Weltklasse-Niveau: Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnenwerk als „das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt“!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/
53,20/44,40

Joja Wendt

piano

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

4.2.²⁶

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Wer bei *Gitanes Blondes* an französische Tabakware denkt, liegt völlig falsch. Die vier Münchner Musiker öffnen auf ihren Konzerten eine Schatzkiste voller musikalischer Perlen des Balkans, gemischt mit irischen, russischen und südamerikanischen Weisen und wilden Tänzen. So vielfältig wie der Stand des Gewürzhändlers auf dem Basar ist ein Abend mit *Gitanes Blondes*: Kurzweilig und spannend, mal zum Träumen, mal zum Lachen. Ein Programm zwischen leidvoller Melancholie und halsbrecherischer Virtuosität.

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/
40,00/34,50

»Kosmo- & Balkan-Beat«

Gitanes Blondes

Mario Korunic Violine
Konstantin Ischenko Akkordeon
Christoph Peters Gitarre
Simon Ackermann Kontrabass

„Notenständer? Notenblätter? Fehlanzeige: Ein kurzer Blick, ein Wimpernschlag, und das Tonmotiv fliegt von der Geige zum Akkordeon, der Bass und die Gitarre fangen den Rhythmus auf, treiben ihn spielerisch voran. Derart viele wunderschöne Lieder auf einmal bekommt man auch als regelmäßiger Konzertbesucher nur selten kredenzt.“



7.2.²⁶

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Einer der renommiertesten Tierfilmer und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande Andreas Kieling wurde 2023 in den Hochkarpaten von einem Braunbären angefallen, als er heimische Vogelarten fotografierte. In Brasilien wurde er von einer Anakonda gewürgt, in Namibia von einer Schwarzen Mamba gebissen und im deutschen Mittelgebirge von einem wilden Auerhahn attackiert. Seine unbedingte Nähe zu Tieren in ihrem natürlichen Lebensraum ermöglichte dem charismatischen Tier- und Naturfreund spektakuläre und atemberaubende Aufnahmen. Diese lebendigen Erinnerungen teilt er in seiner multimedialen Live-Show als Erzähler, mit bisher unveröffentlichtem Material aus seiner privaten Sammlung – untermalt von kraftvollen Aufnahmen und tiefen Einblicken in verborgene Welten, denen sich niemand entziehen kann. Mit seinem tiefen Verständnis für die Natur begeistert und inspiriert er Millionen von Menschen.

€ 67,30/61,80/56,30/50,80/
45,30/40,90

Andreas Kieling

Tierfilmer & Abenteurer



»Mein Leben mit den wilden Tieren«

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit spektakulären Filmaufnahmen, präsentiert von der lebenden Legende des Tierfilms, einer packenden Persönlichkeit, die mit Kompetenz, Charme und Witz seine Leidenschaft und Faszination für die weltumspannende, fragile Tier- und Pflanzenwelt vermittelt.

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

8.2.²⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Unglaublicher Farbreichtum« sz

„Fingerspitzengefühl bei aller Kraft, voll tiefer Zärtlichkeit – Xavier de Maistre ist der Weltstar der Harfe.“ So fasst die Presse in Worte, was sprachlos macht. Der populäre Harfenist, EchoKlassik-Preisträger und ehemals Solist der Wiener Philharmoniker gehört zu jener Elite von Solokünstlern, denen es gelingt, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren. Er spielt auf einem Instrument von Lyon & Healy.

„Das Münchner Kammerorchester: Passioniertes Musizieren auf der Stuhlkante mit ansteckender Spielfreude, glasklarer Transparenz und scharfen Akzenten selbst in rasendem Tempo. Chapeau!“
(Münchner Merkur)



Xavier De Maistre Harfe

& das Münchener Kammerorchester

Daniel Giglberger Leitung

Georg Friedrich Händel:
Concerto Nr. 1 für Harfe & Orchester
C. P. E. Bach:
Streichersinfonie G-Dur W 182/1
Georg Friedrich Händel:
Concerto Nr. 2 für Harfe & Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento D-Dur K 136
François-Adrien Boieldieu:
Concerto C-Dur für Harfe & Orchester

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/
59,80/47,70

10.2.²⁶

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»God save the Ukulele«

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/51,48/42,68

Ukulele Orchestra of Great Britain

Ein musikalisch-humoriges Gesamtkunstwerk erster Güte: Seit 35 Jahren sind die Rock-Stars der „Bonsai-Gitarre“ weltweit erfolgreich, ob bei der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, in der Londoner Royal Albert Hall, der Carnegie Hall oder dem Sydney Opera House oder mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness! Ihre erklärte Mission: Dem Ernst des Lebens mit aller Kraft entgegenzuwirken. Charme, britisch-trockener Witz, überraschende Arrangements, musikalisches Können, tief sinnige Überraschungen und schiere Spielfreude – The Ukulele Orchestra of Great Britain hat sich damit zu einer international renommierten Institution entwickelt. Ein urkomisches, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies!



11.2.²⁶

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Die legendären Prog-Rock-Pioniere Jethro Tull kehren mit „The Curiosity Tour“ auf die Bühnen zurück – eine mitreißende Feier ihrer bemerkenswerten 58-jährigen Reise. Unter der Leitung des charismatischen **Ian Anderson** wird die Band tief in ihren 24 Alben umfassenden Katalog eintauchen, von „This Was“ aus 1968 bis zum gefeierten „Curious Ruminant“ aus dem Jahr 2025.

Ein Abend voller meisterhafter Musik, theatralischem Flair und großartiger visueller Effekte, an dem Ian Anderson und seine langjährigen Mitstreiter den Geist von Tull in die Gegenwart bringen. Mit über 60 Millionen verkauften Alben und einem Vermächtnis, das sich ständig weiterentwickelt, ist dies keine Nostalgie-Nummer – es ist eine lebendige, atmende Kraft der Kreativität. Ein Muss für langjährige Fans und neugierige Newcomer gleichermaßen.

Ian Anderson wird von den Tull-Bandmitgliedern **David Goodier** (Bass), **John O'Hara** (Keyboards), **Jack Clark** (Gitarre) & **Scott Hammond** (Schlagzeug) begleitet.

€ 110,97/97,77/84,57/71,37/
60,37/52,67

»The Curiosity Tour«



Jethro Tull

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

12.2.²⁶

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: Salut Salon sind „Hamburgs charmantester Kultur-Export“. (Hamburger Abendblatt)

Seit über 20 Jahren gastieren die vier Virtuosinnen mit ihren „Masterpieces of Classical Comedy“ (The New York Times) weltweit in den renommiertesten Konzerthäusern und begeistern ihr Publikum mit irrwitzigen Parforceritten zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort, Rap und Rachmaninoff.

Angelika Bachmann Geige
Alvina Lahyani Geige
Kristiina Rokashevich Klavier
Maria Well Cello

€ 89,59/81,89/74,19/66,49/
56,59/43,39

»Heimat«



Salut Salon

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schleibuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung & Projektplanung: Nicolaus Schreyer & Alexandra Schreyer

Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München

Bild Cover: „La Vie en Rose“, Catherine Abel, 1930er · Änderungen vorbehalten!

16.2.²⁶

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Virtuos präsentieren die Alpin Drums in ihrer spektakulären neuen Show „Alpenglöhnen“ die gesamte Bandbreite der Percussion-Kunst und lassen es mit viel Witz und Wumms ordentlich krachen. Das Quartett rund um Ausnahmemusiker Toni Bartl drummt auf allem, was ihnen unter die Finger kommt, bis Sticks, Klöppel und Löffel glühen und die Spannung sich in einem fast wortlosen Humor entlädt. Da grooven Werkzeugkästen und Milchkannen zu klatschenden Händen, fliegen Messer in atemberaubendem Tempo auf ein Brotzeitbrett, das nur Sekunden später als tönender Tischtennisschläger den Takt angibt. Akrobatisch geht es weiter mit einem mitreißenden Klopfer-, Klepper- und Klappstuhltanz, dem ein virtuos Solo auf Suppenlöffeln folgt. Und mit dem satten Sound von vier Holzfasseln können selbst Kodotrommler kaum mithalten. Der Takt der Axt, das Rauschen der Sense, das Zischen des Melkens – das Leben in den Bergen ist Rhythmus pur. Und tatsächlich: „Die Alpen glühen!“

€ 69,60/64,10/57,50/50,90/
45,40/39,90

»Großes Alpenglöhnen«



Alpin Drums

**Hans Mühlegg Bodo Matzkeit
Jörg Regenbogen
Raimund Bierling & Toni Bartl**

„Eine Kreativität, die alles Denken in einfachen musikalischen Kategorien unmöglich machte.“ (Aachener Zeitung)

28.2.²⁶

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Astor Piazzollas Markenzeichen war das Quintett: Bandoneon, Violine, Klavier, E-Gitarre und Kontrabass. Sein offizielles Nachfolgerprojekt, das Quinteto Astor Piazzolla aus Buenos Aires, kuratiert von seiner Witwe Laura Escalda Piazzolla, wurde 1998 mit fünf herausragenden, virtuos Musikern gegründet, die sich in der Musiklandschaft von Piazzolla ästhetisch zusammengefunden haben. In zahlreiche Welttourneen wird es für seine rauschhaften Tango-Ohrwürmer von „Adios Nonino“, „Thriller“ über „Soldad“, „Triunfal“ und „Oblivion“ bis hin zum unvergesslichen „Libertango“ bejubelt und gefeiert.

»Voller Intensität & Genialität«

Quinteto Astor Piazzolla de Argentina

bandoneon piano
Pablo Mainetti Nicolás Guerschberg
violin
Serdar Geldymuradov
guitar double bass
Armando de la Vega Daniel Falasca

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/53,20/44,40



1.3.²⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Andreas Ottensamer verfügt über jenes vielbeschworene gewisse Etwas. Mit dem betörenden Klang seiner Klarinette – „rund und voluminös und von spektakulärer Präsenz“ so die Presse – größter musikalischer Intelligenz, detailgetreuen Interpretationen und natürlich mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme hat der furoremachende Halb-Ungar die Herzen der Zuhörer in Windeseile erobert. Als Gewinner des renommierten „Neeme Jarvi Preis“ des Gstaad Menuhin Festival ist er mittlerweile auch gefragter Dirigent.

„Das anmutig-präzise und klangschön aufspielende Mozarteuorchester zeigte unter der Leitung von Andreas Ottensamer im ausverkauften Mozarteum Weltklasse.“
(Passauer Neue Presse)

„Das Münchner Kammerorchester: Passioniertes Musizieren auf der Stuhlkante mit ansteckender Spielfreude, glasklarer Transparenz und scharfen Akzenten selbst in rasendem Tempo. Chapeau!“ (MM)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
& Jupiter-Symphonie Nr. 41 C-Dur
KV 551

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/
59,80/47,70

»Spektakuläre Präsenz«



Andreas Ottensamer

Klarinette

& das **Münchener
Kammerorchester**

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

2.3.²⁶

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Faszinosum Kissin: Er ist einer dieser Pianisten, die ganz und gar mit der Musik verschmelzen; aus denen der Klang wie eine Urgewalt herauszuströmen scheint.

„Eigentlich hatte der herausragende, lange Klavierabend von Evgeny Kissin in der ausverkauften Isarphilharmonie drei Teile, denn die gewichtigen Zugaben bildeten nach großem Applaus zwischendurch einen eigenen Block... Danach erhob sich fast das ganze Publikum, um seinem zu Recht begeisterten Applaus noch mehr Nachdruck zu verschaffen.“
(„Auftürmende Ausdrucksgewalt – Ein großer Konzertabend: Pianist Evgeny Kissin begeistert in der ausverkauften Isarphilharmonie“
SZ 3/25)

„So üppig Kissin das notenreiche Geschehen dahinrauschen lässt, so fein strukturiert er es zugleich: Hier ein sinnstiftender Lautstärkenverlauf, dort eine gliedernde Tempo-Nuance. Es wirkt, als würde hier jemand zugleich seine Meisterschaft im Rodeo und in den Finessen des Dressurreitens beweisen.“ (Der Standard Wien)

€ 118,58/99,88/80,08/61,38/
45,98/37,18

»Kristallin pure Klanglichkeit & geheimnisvoller Glanz« AZ



Evgeny Kissin

Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op.10/III
Frédéric Chopin: Mazurka Nr. 27 e-Moll, Nr. 29 As-Dur, Nr. 35 c-Moll, Nr. 39 B-Dur & Nr. 51 f-Moll • **Robert Schumann:** Kreisleriana op. 16 • **Franz Liszt:** Ungarische Rhapsody Nr. 12

Montag 16.3.26 20 Uhr
Olympiahalle

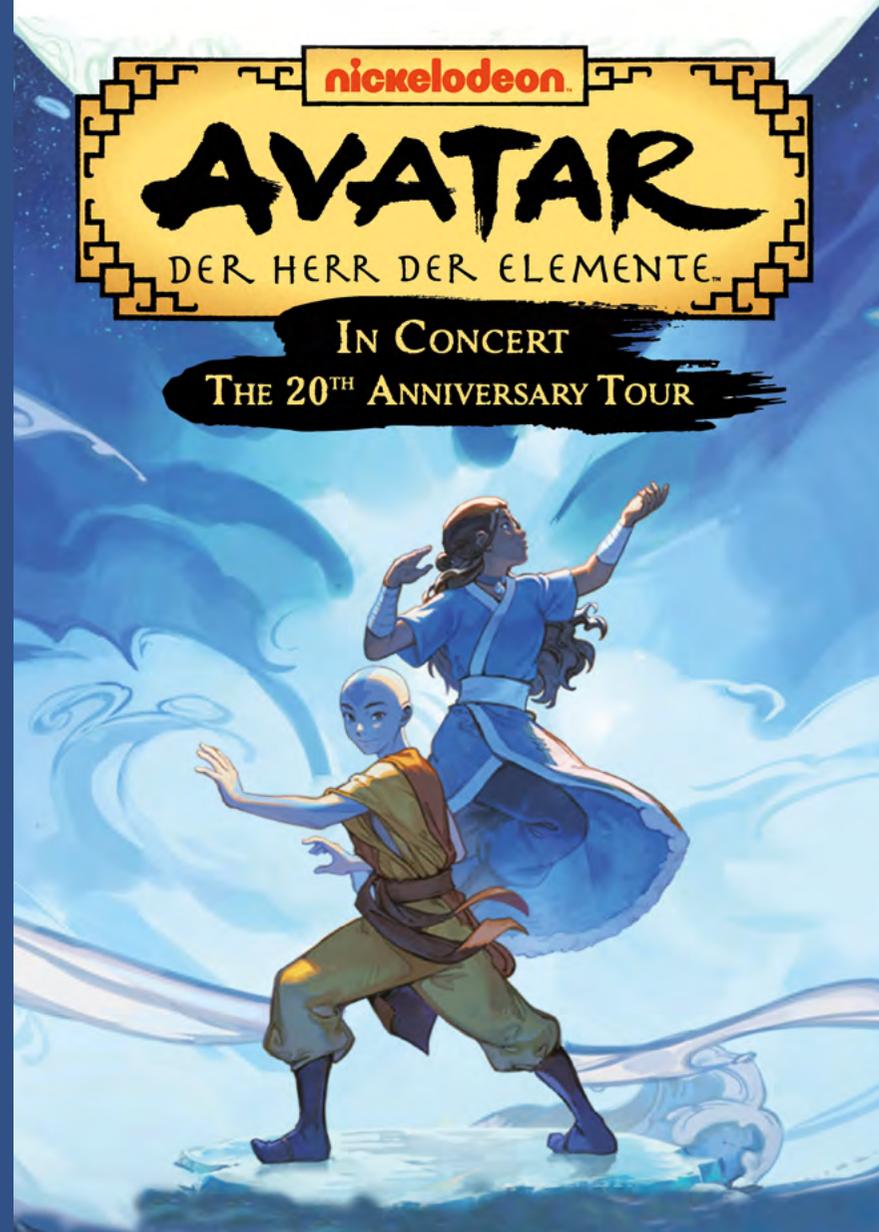
Die Abenteuer von Aang, Katara, Toph, Sokka, Zuko und vielen mehr erweckt die Musik von »Avatar – Der Herr der Elemente« mit traditionellen Instrumenten, wie Taiko und Erhu, zu neuem Leben.

»AVATAR: Der Herr der Elemente in Concert – THE 20TH ANNIVERSARY TOUR« bietet ein beeindruckendes Live-Erlebnis mit Orchester und Solisten, bei dem der Emmy®-prämierte Komponist Jeremy Zuckerman seine Musik in neuen Arrangements präsentiert.

Auf einer Großbildleinwand werden Szenen aus allen drei Staffeln gezeigt, ergänzt durch neue künstlerische Elemente und Überraschungen speziell zum Jubiläum. Während Originalton und Soundeffekte erhalten bleiben, ersetzt das Live-Orchester die Filmmusik und spielt Zuckermans Kompositionen perfekt synchron zum Geschehen auf der Leinwand. Dank neuer Arrangements wird die Musik auf dieser Tournee neu interpretiert – für langjährige Fans wie auch Neuentdecker ein einzigartiges Erlebnis.

€ 124,33/102,48/90,98/79,48/65,68

www.bellarte-muenchen.de



7.3.²⁶

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der Liebe zuliebe – ein literarisch-musikalischer Abend mit dem Konstantin-Wecker-Trio

Mal streitbar, mal besinnlich, mal sanft – immer leidenschaftlich: So kennt und liebt das Publikum den Poeten und Musiker Konstantin Wecker. Er ist nicht nur ein begnadeter Liedermacher, sondern auch eine wichtige Stimme einer ganzen Generation. Ein unbeugsamer Mahner und Kämpfer gegen Krieg und Faschismus. Mit seinen Liedern und Texten tritt er seit vielen Jahrzehnten ein für Gerechtigkeit und Frieden und ein achtsameres, liebevolleres Miteinander.

Mit seinem neuen Bühnenprogramm wird Konstantin Wecker gemeinsam mit Jo Barnickel (Flügel, Keyboard) und Fany Kammerländer (Cello) sein neues Buch aufspannende Weise mit seinem musikalischen Werk verknüpfen und „Der Liebe zuliebe“ zu einem einzigartigen Erlebnis machen; voller Musik, Poesie, Mystik – und Liebe.

€ 98,30/88,40/80,70/71,90/
63,10/49,90

»Der Liebe zuliebe«



Konstantin Wecker

Gesang & Klavier

Fany Kammerländer Cello
Jo Barnickel Klavier & Keyboard

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

21.3.²⁶

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»The Soul of Klezmer«



David Orlowsky – Klezmer-Klarinettist der jungen Generation – bewegt die Zuhörer in seinen Konzerten mit magischen Klängen, so inbrünstig und tragend wie es ansonsten nur noch die menschliche Stimme kann. „Bei David Orlowsky scheint sich die Klarinette in ein menschliches Wesen zu verwandeln“, schwärmte das Hamburger Abendblatt. Der preisgekrönte Klarinetten-Zauberer und die fulminant aufspielenden CHAARTS Chamber Artists verneigen sich jetzt mit „The Soul of Klezmer“ vor der jüdischen Musik und verweben Klezmer-Klassiker mit zeitgenössischeren Melodien und eigenen Kompositionen.

„David Orlowsky geht über das folkloristische Ausdrucksspektrum seines Instruments weit hinaus, spinnst fein leuchtende Kaskaden, setzt dem Aufruhr der Streicher scharfe Triller entgegen, entfaltet sich in freier Improvisation und entfesselt eine wilde Ekstase des Tanzes.“ (Die Welt)

„Mit von der Partie sind die fabelhaften Chaarts Chamber Artists. Was die elf Musiker an Virtuosität und ungebändigter Spiellust raus-hauen, ist schlichtweg genial.“ (Der Standard Wien 2022)

€ 75,20/67,50/60,90/54,30/
47,70/42,20

David Orlowsky

Klarinette

CHAARTS Chamber Artists



»Artist in Focus«

Fazıl Say

Klavier
& das Münchener
Kammerorchester

Fazıl Say, Lyriker und Tastenlöwe, Interpret und Komponist. Und Mozart – ja einfach Mozart. Für jeden, der den Pianisten schon mal im Konzert erlebt hat, ist das eine eindrucksvolle Symbiose. Die Musik unter seinen Händen scheint unmittelbar dem Moment zu entspringen, scheint ihm wie in einer Improvisation aus den Fingern zu fließen. Aber die fantastischen Gestalten, die da beim Spiel entstehen und den Raum erobern: Ihnen lauscht Fazıl Say so gebannt wie wir Zuhörer – als seien sie schon ganz losgelöst von seinem Spiel, als würde er sich selbst zuhören.

22.3.²⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater
Zweite Matinee

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/
51,00/41,10

mit **Aslihan And** Querflöte

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 & Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo)

Fazıl Say: „Bosphorus Romance“ für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Weltpremiere)

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

17.5.²⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater
Abschluss-Matinee

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/
51,00/41,10

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238

Fazıl Say: Chamber Symphony op. 62

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Platzgenaue Online-Buchung:

 www.bellarte-muenchen.de 

27.3.²⁶

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Brad Mehldau, der von der New York Times als „einflussreichster Jazzpianist der letzten 20 Jahre“ bezeichnet wurde, hat die Möglichkeiten des Jazzpianos mehr erweitert und verfeinert als jeder andere Künstler im letzten Vierteljahrhundert. Der Amerikaner fasziniert mit seinem dichten, elegisch-romantischen Spiel, seiner unglaublichen Virtuosität und einnehmenden Musikalität. Dabei sind es die unterschiedlichsten Einflüsse, die in dem Mehldau'schen Kosmos verschmelzen und die Musik zeitlos und spannend machen. Der neunfache Grammy-Preisträger, Bassist, Komponist und Band-leader Christian McBride ist eine Koryphäe, die von Jazz über R & B, Pop/Rock und Hip-Hop/Neo-Soul bis hin zu klassischer Musik immer wieder nach neuen Höhen strebt.

„Mit Christian zu spielen ist beglückend und beängstigend zugleich. Sein Niveau an Raffinesse und Swing, an emotionaler Kraft und Anmut ist unübertroffen.“

(Brad Mehldau)

„Mehldau erreicht eine fast spirituelle Resonanz, die Akkorde hallen nach wie ein Amen.“

(Time Magazine)

€ 85,10/77,40/71,90/65,30/
55,40/45,50

»Jazzpoetische Alchemie«



Brad Mehldau

piano

Christian McBride

bass



3.4.²⁶

Karfreitag, 18 Uhr
Herkulessaal der Residenz

J. S. Bachs „Matthäus-Passion“ – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.

Johann Sebastian Bach:
„Matthäus-Passion“ Oratorium
für Solostimmen, Chor & Orchester BWV 245

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/
59,80/47,70

Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion
Regensburger
Domspatzen

Arcis-Vocalisten & Solisten
Barockorchester »L'Arpa festante«
Thomas Gropper Leitung

17.4.²⁶

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 80,70/73,00/67,50/62,00/
53,20/44,40

»Queen of African Harp«

Sona
vocal & kora
Jobarteh
& band

Sona Jobarteh gilt als wegweisende musikalische Ikone afrikanischer Musik. Und Sona ist nicht nur eine begnadete Sängerin, sondern auch die erste weibliche Kora-Spielerin Westafrikas. Einzigartig verbindet sie die Einflüsse der Moderne mit traditioneller afrikanischer Musik und bleibt damit den wunderbaren Wurzeln ihrer Heimat verbunden.

18.4.²⁶

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



Franz Schubert: Quartettsatz
c-Moll D 703 • **Dmitri Schostakowitsch:** Quartett Nr. 3 F-Dur
op. 73 • **Johannes Brahms:**
Quartett Nr. 2 a-Moll op. 51

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

19.4.²⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater



€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

Violine
Julia Fischer
Quartett

Violine
Alexander Sitkovetsky
Viola
Nils Mönkemeyer
Benjamin Nyffenegger
Violoncello

„In den Jahren ist eine Formation erwachsen, die ihr solistisches Streben in ein vitales Miteinander aus symphonischem Geist verwandelt hat. Welch enorme Ausdrucksenergien!“ (SZ)
An der Weltspitze der Geigenelite verkörpert Julia Fischer künstlerische Vielseitigkeit in Perfektion. Seit über 15 Jahren verzaubert das Julia Fischer Quartett sein Publikum.

»Brillanter Höhepunkt!«

Rudolf Klavier
Buchbinder

Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären Interpreten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 65 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Spontaneität. Tradition und Innovation, Werktreue und Freiheit, Authentizität und Weltoffenheit verschmelzen in seiner Lesart der großen Klavierliteratur.

Franz Schubert: Vier Impromptus D. 935
Ludwig van Beethoven: 33 Veränderungen über einen
Walzer von Diabelli op. 120

26.4.²⁶

Sonntag, 19 Uhr
Isarphilharmonie

»40. Bühnenjubiläum«

Martin Schmitt

piano & vocal

& seine Gäste



Vier Jahrzehnte auf der Bühne gehören ordentlich gefeiert. Und mit wem ginge das besser, als mit Bayerns kultigsten Rock'n'Rollern Günter Sigl und Barney Murphy von der Spider-Murphy-Gang und der Kabarett-Überfliegerin Monika Gruber? Dass dann auch noch der großartige Liedermacher Roland Heffer, der Boogie-Woogie-Gott Axel Zwingenberger, der amtierende Europameister im Beatboxen Robeat, der Mundharmonika-Virtuose Albert Koch und die Bayerische Philharmonie mit dabei sind, verspricht ein Konzert der Superlative.

€ 109,87/98,78/88,88/
76,78/66,88/53,68



Monika Gruber Kabarett

Günter Sigl & Barney Murphy von der
Spider Murphy Gang

Roland Heffer Gitarre & Gesang
Axel Zwingenberger Piano
Robeat Beatbox-Europameister
Albert Koch Mundharmonika
Bayerische Philharmonie

Platzgenaue Online-Buchung:

 www.bellarte-muenchen.de 



23.4.²⁶

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Es liegt etwas Magisches in der Geschichte des israelischen Pianisten Yaron Herman. Vor ihm liegt eine glänzende Karriere als Basketballspieler. Doch eine schwere Verletzung beendet seinen Traum von einem Leben als Spitzensportler. Erst mit 16 beginnt er, das Klavierspiel zu erlernen. Es folgt ein kometenhafter Aufstieg zu einem der heute populärsten und angesehensten Pianisten seiner Generation. Hermans Wunderwelt ist eine Musik jenseits aller Genre Grenzen. Mit großer Abenteuerlust verwischt er die Trennlinien zwischen Jazz, Pop und klassischem Kontrapunkt und lockt seine Hörer in ein Reich voller Innovation, Spielfreude und scheinbar unerschöpflicher Energie.

Yaron Herman kehrt mit seinem neuen Album „Radio Paradise“ und einem außergewöhnlichen Ensemble zurück, das eine der besten Saxophonistinnen der Welt beinhaltet: Maria Grand, ein aufstrebender internationaler Star. Die Ausnahme-Musiker nehmen uns mit auf eine Suche nach Lyrik, Tiefe und Aufrichtigkeit, mit eleganten Melodien und kraftvollen Rhythmen, in einem Projekt, das sowohl spirituell als auch tiefbewegend ist.

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/
40,00/34,50

»Neues Album – Radio Paradise«



Yaron Herman piano

Maria Grand saxophone
Haggai Cohen-Milo bass
Ziv Ravitz drums

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

28.4.²⁶

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 80,70/73,00/67,50/62,00/
53,20/44,40

flamenco guitar Tomatito flamenco guitar

José del Tomate

Joni Cortés percussion

Morenito de Illora vocals

Kiki Cortiñas vocals

Karime Amaya

 danza

Seit Paco de Lucia gilt er als unumstrittener König der Flamenco-Gitarre und wirkte unter anderem in Carlos Sauras „Flamenco“ mit. Er gilt als Inbegriff des „Flamenco Nuevo“!

8.5.²⁶

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

Ksenija Sidorova Accordeon

& das

Signum Saxophone Quartet

Johann Sebastian Bach: Toccata & Fuge d-Moll BWV 565
Igor Stravinsky: Suite aus „Petrouchka“ • **George Gershwin:** 3 Preludes • **Sergei Voitenko:** „Revelation“ für solo accordion
Viet Cuong: Beggar's Lace aus „Prized Possessions“ • **Max Richter:** „On The Nature Of Daylight“ • **Arturo Marquez:** Dánzon No. 2 • **Astor Piazzolla:** „Vayamos al diablo“

3.5.²⁶

Sonntag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Berliner Philharmoniker

Chefdirigent Kirill Petrenko hat die Arbeit mit den weltberühmten Berliner Philharmonikern als Lebensaufgabe bezeichnet. „Für mich ist das die größte Aufgabe meines Lebens“, sagte in einem Pressegespräch dieser fantastische Künstler, dessen Dirigate nicht selten die Aura des Genialischen umgibt. Regelmäßig triumphieren Kirill Petrenko und sein klangzauberisches Exzellenzensemble in aller Welt mit genauem, leidenschaftlichem, packendem Musizieren. Wenn man solch ein Prachtorchester und einen derart wachen, spannungsgeladenen Dirigenten wie Kirill Petrenko hat, ist es ein höchst erregendes Vergnügen, wie sich die Melodien, in schärfsten, minutiös ausgefrästen Details und allen Farben, geradezu in die Seelen bohren.

München freut sich auf ein Wiedererleben musikalischer Höchstleistungen – zu Recht.

„Ein Ereignis von nicht wiederholbarem Glück.“ („Nicht von dieser Welt“ SZ 10/2023 über Petrenkos Akademie-Konzert der Bayerischen Staatsoper)



Fotocredit © Chris Christofaulou

Kirill Petrenko Leitung

Igor Strawinsky: „Pulcinella Suite“

Peter I. Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Gautier Capuçon Violoncello



Gautier Capuçon, der große Botschafter des französischen Cellos, gibt sich mit lyrischem und entschlossenen Bogen der Ekstase hin. In seinen zutiefst emotionalen und ausdrucksstarken Variationen über ein Rokoko-Thema beweist Tschaikowsky, dass er stark von der Eleganz und Transparenz Mozarts und der Klassik beeinflusst war. Das fesselnde Hauptthema entführt uns in die vergangene Belle Époque mit verschnörkelten Motiven, Blattgold und lächelnden Cherubinen.

„Gautier Capuçon versteht es wie kein anderer, sein Instrument zum Singen zu bringen. Er verschmilzt mit ihm, entlockt ihm wahrhaftige Emotionen.“

(Kurier 9/2024)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

€ 221,98/188,98/153,78/
117,48/89,98/74,58

10.5.²⁶

Sonntag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz



€ 106,00/93,90/84,00/
73,00/65,30/53,20

Grigory Sokolov

Klavier

„Der Pianist Grigory Sokolov kann alles spielen – das Haus ist immer voll und das Publikum hängt an seinen Fingern. Und die sind magisch. Die Delikatesse im Anschlag, Sokolovs großes Gefühl für Klänge und sein tiefes Eintauchen in die Musik machen den Pianisten zu einem Tastenphilosophen, dessen Intensität im Spiel unerreicht ist und auch an diesem Abend sensationell war.“

(„Pianist mit magischen Händen, Ruhr-Nachrichten 11/24)

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

15.5.²⁶

Freitag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz



Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 • Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121
Webern: 4 Stücke für Violine & Klavier op. 7 • Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer“

€ 118,58/99,88/80,08/
61,38/45,98/37,18

Daniil Trifonov

Klavier

&

Nikolaj Szeps-Znaider

Violine

Daniil Trifonov ist einer der spektakulärsten Pianisten unserer Zeit. Unter seinen Händen, die jeden einzelnen Takt intelligent und intensiv gestalten, wird jedes Werk zum Ereignis. Jetzt ist er mit dem kongenialen Nikolaj Szeps-Znaider auf dem Sprung in die große Kammermusik.

12.5.²⁶

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 92,39/84,69/75,89/68,19/
57,19/45,09

Mariza

vocal

& band

Große Gefühle und große Stimme: Mariza, Portugals berühmteste Fado-Interpretin sorgt immer wieder für bewegende Konzerte. Wohl kaum jemand interpretiert den süßen „portugiesischen Blues“ so eindrucksvoll wie sie. Ihre atemberaubende Ausstrahlung und künstlerische Leidenschaft, ihre intuitive Bühnenpräsenz und schwindelerregende Stimme haben dem Fado – Lissabons klingender Metapher für Melancholie und ungestillte Sehnsucht – weltweiten Triumph beschert. „Doch wieder einmal verneigten sich selbst die Fado-Traditionalisten vor dem betörenden Lamento einer Sängerin, die den süßen Weltschmerz ganzer Generationen zum Beben bringt.“ (spiegel.de)

21.5.²⁶

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 97,20/87,30/78,50/69,70/
58,70/46,60

Götz Alsmann

vocal & piano

Fola Dada

vocal

SWR Big Band

Ein perfekt eingespieltes Gespann – Götz Alsmann und die SWR Big Band sind seit mehr als 10 Jahren erfolgreich in Deutschland unterwegs. Sie garantieren vortreffliche Unterhaltung, ansprechende Abendgarderobe und mitreißende Musik. Fola Dada ist seit Jahren die Bandsängerin der mit einem Grammy® preisgekrönten SWR Big Band und erhielt 2022 den Deutschen Jazzpreis als beste Vokalistin.



Isarphilharmonie

1.900 Sitzplätze, eine hochmoderne Holzmodulbauweise, ein Team aus internationalen Architekten und ein Akustikkonzept des weltberühmten Klangexperten Yasuhisa Toyota: Die neue Isarphilharmonie mit ihrer exzellenten Akustik erfüllt alle Kriterien eines Konzerthauses von internationaler Reputation. Münchens zukunftsweisende Konzertstätte steht für fantastische Livemomente für alle Musikbegeisterten.

Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

U3 Brudermühlstraße oder **Bus 54** und **X30** direkt zum Saal



Prinzregententheater

Eines der schönsten Theatergebäude Münchens bietet mit seinem prachtvollen Konzertsaal, den wunderschönen Deckenmalereien in Foyer und Gartensaal eine einzigartige Atmosphäre. Eine hervorragende Akustik und ideale Bühnensicht durch seinen amphitheatrischen Zuschauerraum macht es zu einem der beliebtesten Konzertsäle. Nicht nur ist er verkehrstechnisch sehr gut angebunden, die architektonische Intimität im Saal lässt den Funken zwischen Künstler und Publikum schnell überspringen.

Prinzregentenplatz 12, 81675 München

U4 Prinzregentenplatz



Herkulessaal

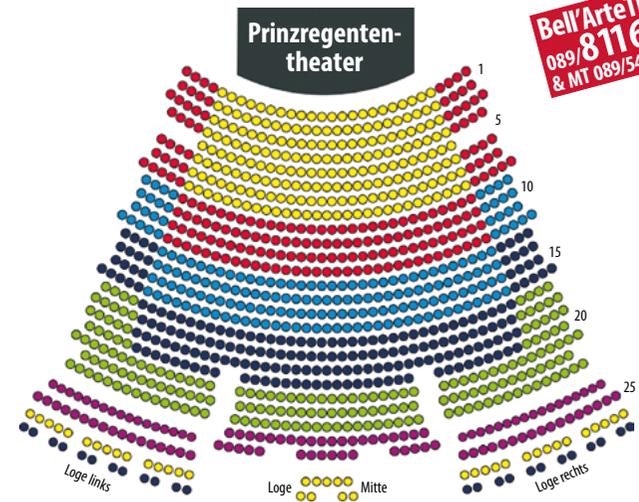
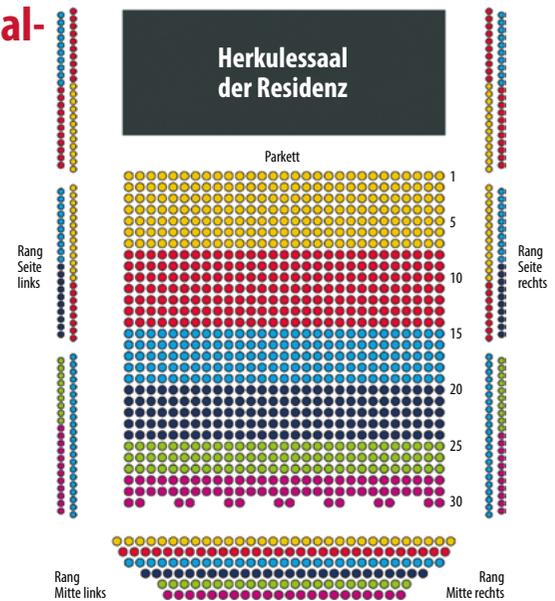
„Hochkarätige Konzerte im ehemaligen Thronsaal“

Seit 1953 bereichert der traditionsreiche Herkulessaal Münchens Konzertleben, ein Ort für großartige musikalische Ereignisse im Herzen der Stadt. Der mit schlichter Eleganz für 1.400 Personen ausgestaltete Konzertsaal besticht mit royaalem Flair und riesigen Wandteppichen, die den gesamten Saal mit der Herkulesgeschichte schmücken. Ein wahrer Blickfang ist die große Pfeifenorgel, die über der Orchesterbühne thront. Nicht zuletzt die von vielen Künstlern hochgeschätzte Akustik ist Garantie für erstklassige Konzerterlebnisse von internationalem Rang.

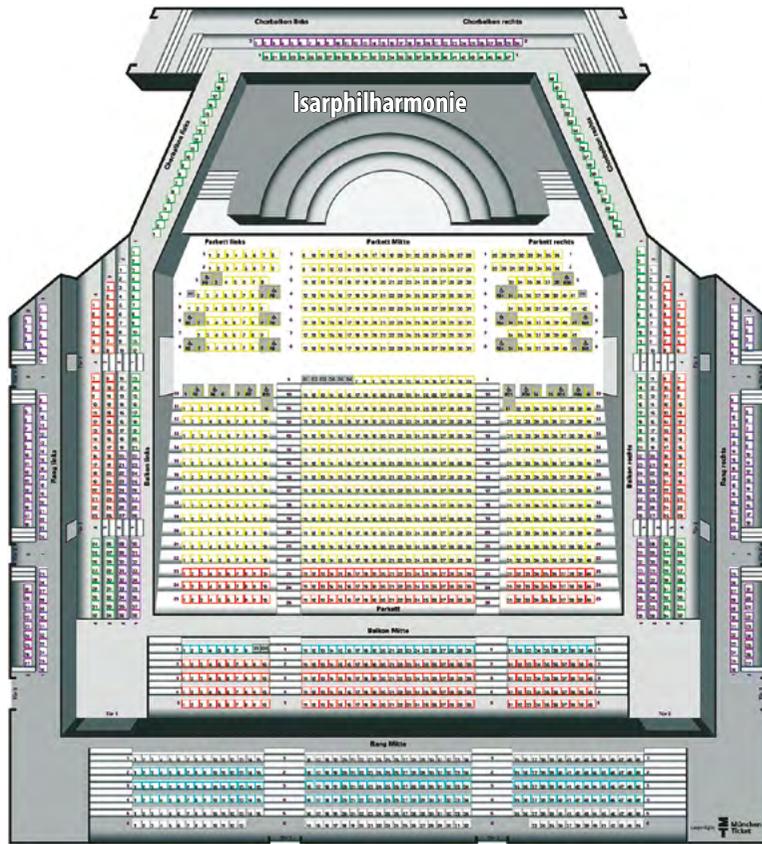
Residenzstraße 1, 80333 München

U3/6 Odeonsplatz

Die Saalpläne



Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81



Tickets & Abonnements

Sitzplatzgenaue Online-Buchung jederzeit unter: www.bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Ticket: Tel. 089/8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr & Anrufbeantworter)

sowie Kartenbestellung rund um die Uhr per:

E-Mail: ticket@bellarte-muenchen.de oder Fax: 089/8 11 60 96

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder rufen Sie zurück.

Die Einzelpreise 2025/26 inkl. aller Gebühren kostenloser Postversand

	I	II	III	IV	V	VI
Isarphilharmonie						
11.10.25	€ 82,28	73,48	65,78	56,98	51,48	42,68
13.10.25	€ 96,58	86,68	77,88	69,08	60,28	48,18
22.10.25	€ 157,08	129,58	107,58	85,58	63,58	50,38
11.11.25	€ 203,28	171,38	137,28	102,08	76,78	58,08
10.02.26	€ 78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
11.02.26	€ 110,97	97,77	84,57	71,37	60,37	52,67
02.03.26	€ 118,58	99,88	80,08	61,38	45,98	37,18
26.04.26	€ 109,87	98,78	88,88	76,78	66,88	53,68
03.05.26	€ 221,98	188,98	153,78	117,48	89,98	74,58
12.05.26	€ 92,39	84,69	75,89	68,19	57,19	45,09
Prinzregententheater						
15.10.25/16.02.26	€ 69,60	64,10	57,50	50,90	45,40	39,90
18.10.25	€ 89,50	81,80	74,10	66,40	56,50	43,40
23.10./03.12.25/29.01. & 30.01.26	€ 80,70	73,00	67,50	62,00	53,20	44,40
23.11.25/22.03./17.05.26	€ 112,60	98,30	78,50	65,30	51,00	41,10
27.11./29.11.25/08.05.26	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
5.12.25	€ 65,30	59,80	54,30	48,80	43,30	38,90
13.12.25/21.03.26	€ 75,20	67,50	60,90	54,30	47,70	42,20
16.12.25/18.04./19.04.26	€ 84,00	75,20	69,70	63,10	53,20	44,40
14.01./27.01.26	€ 68,60	63,10	56,50	49,90	44,40	37,80
04.02./23.04.26	€ 62,00	56,50	51,00	45,50	40,00	34,50
07.02.26	€ 67,30	61,80	56,30	50,80	45,30	40,90
08.02./01.03.26	€ 95,00	85,10	77,40	68,60	59,80	47,70
12.2.26	€ 89,59	81,89	74,19	66,49	56,59	43,39
28.02./17.04./28.04.26	€ 80,70	73,00	67,50	62,00	53,20	44,40
07.03.26	€ 98,30	88,40	80,70	71,90	63,10	49,90
27.03.26	€ 85,10	77,40	71,90	65,30	55,40	45,50
21.05.26	€ 97,20	87,30	78,50	69,70	58,70	46,60
Herkulesaal der Residenz						
19.11.25	€ 128,00	110,40	91,70	73	56,50	45,50
02.12.25	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
20.12.25 WO für Kinder	€ Erw. 40,00/29,00	Kinder bis 14 Jahre erm. 29,00/18,25				
20.12.25	€ 88,00	80,30	72,61	64,91	55,00	41,81
31.12.25	€ 78,50	69,70	64,20	56,50	48,80	42,20
03.04.26	€ 95,00	85,10	77,40	68,60	59,80	47,70
10.05.26	€ 106,00	93,90	84,00	73,00	65,30	53,20
15.05.26	€ 118,58	99,88	80,08	61,38	45,98	37,18
Olympiahalle						
16.03.26	€ 124,33	102,48	90,98	79,48	65,68	
Allerheiligenhofkirche						
25.10./07.12.25	€ 62,00	55,40	48,80	40,00		

11.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 82,28/73,48/65,78/56,98/51,48/42,68

»Funkalicious Tour«

Candy Dulfer saxophone & band

Die legendäre Saxophonistin bringt mit ihrer „Funkalicious Tour“ die Bühnen in ganz Europa mit ihrem „Funky Stuff“ zum Glühen – begleitet von ihrer sensationellen Live-Band. Candy Dulfer hat sich ihren Platz in der Musikgeschichte verdient – mit ihrem Grammy-nominierten Debütalbum „Saxuality“ und Auftritten mit den Größten der Pop-Musik, darunter Prince, Aretha Franklin, Blondie und Pink Floyd.

13.10.²⁵

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 96,58/86,68/77,88/69,08/60,28/48,18

»King of Fingers«

Al Di Meola guitars Acoustic Trio

Als 19-jähriger mit Chick Corea beginnend, der bahnbrechende Solo-Erfolg mit „Elegant Gypsy“, das fulminante Gitarrentrio – ein Feuersturm – mit John McLaughlin und Paco De Lucia, die mit dem Klassiker „Friday Night in San Francisco“ alle Rekorde brachen: Stationen des Superstars der Gitarristenzunft Al Di Meola!

Platzgenaue Online-Buchung:

👉 www.bellarte-muenchen.de 👈